



Unermüdlieh feuerten die Kinder ihre Klassenkameraden am Elfmeterpunkt an, und riesig war der Jubel, wenn der Ball wieder im Netz zappelte.

Fotos: M. Fichtner



Petra Beer-Dausch steht bereit.



Aus vollem Lauf heraus



Bürgermeister Peter Braun gibt den Erstklässlern noch Tipps.



Kann Hubert Heinzl halten?



Dieses Tor war klasse!

## Die Mädchen und Buben schießen wie die Weltmeister

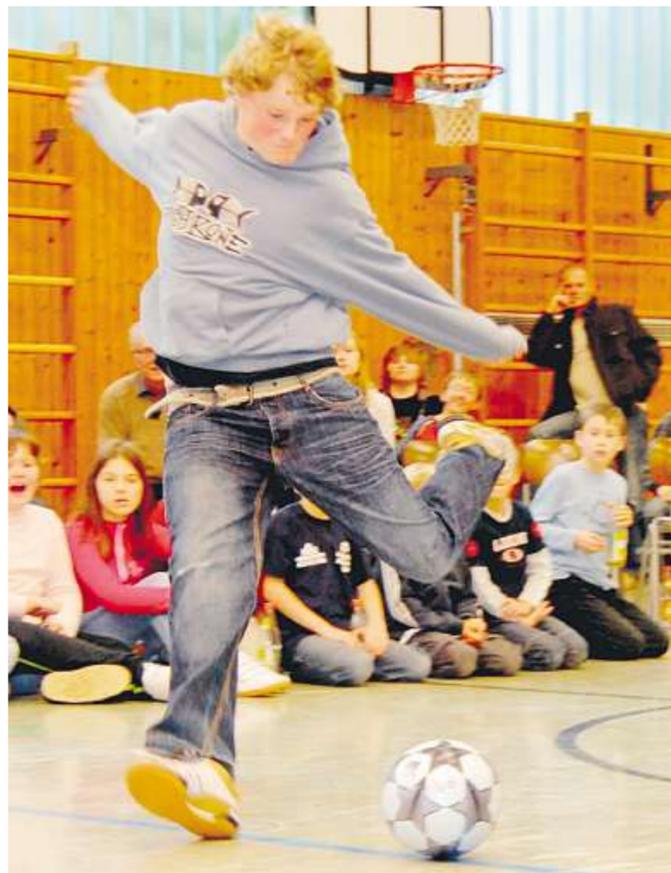
**ELFMETERSCHIEßEN** Mit 57 Treffern gegen die MZ-Keeper gewinnen die Schmidmühlener die Wette und 500 Euro.

VON MICHAELA FICHTNER

**SCHMIDMÜHLEN.** Seit Tagen schon hatten die Kinder der Erasmus-Grasser-Volksschule auf den großen Tag hingefiebert und selbst noch Minuten, bevor der Startschuss für die Wette fiel, trainierten sie in der Turnhalle das Elfmeter-Schießen. „Wetten, dass es 100 Schmidmühlener nicht schaffen, gegen die Mittelbayerische Zeitung mindestens 51 Treffer zu erzielen?“ hatten wir im Rahmen unserer Aktion „Schmidmühlener – Hier lebe ich“ gewettet. Um es vorweg zu sagen: Die Schmidmühlener – in diesem Fall die Kinder der Erasmus-Grasser-Schule von der ersten bis zur neunten Klasse – haben es mit Leidenschaft, Begeisterung und fußballerischem Können geschafft. 57 Mal mussten sich die Torleute Hubert Heinzl, Redaktionsleiter Schwandorf/Vilstal, und seine Stellvertreterin Petra Beer-Dausch echten Granaten, tückischen Aufsetzern und lässigen Lupfern geschlagen geben.

Die Schmidmühlener hatten es ihnen auch besonders schwer gemacht und kurzerhand zwei kleine Tore zu einem breiten zusammengebunden. „So groß etwa wie ein richtiges Tor“, schmunzelte Rektor Franz Fuchs – und der muss es als aktiver Fußballer wissen. Sportlich aber ist die ganze Schule: Jeweils zehn Mädchen und Buben aus allen Klassen traten an. Und sie schossen, frenetisch angefeuert von den Klassenkameraden und Eltern und einer uner müdlichen Trommelgruppe, Tor um Tor. Riesig war dann der Jubel bei den Kindern, als Hubert Heinzl das Endergebnis bekannt gab. 57 Tore – die MZ gratuliert!

→ Mehr Bilder gibt es im Internet unter <http://www.mittelbayerische.de/amberg/index.html> (heute ab etwa 10 Uhr).



Zu Recht hat Rektor Franz Fuchs für das Elfmeterschießen seiner Schülerinnen und Schüler einen Champions League-Ball auf den Punkt gelegt.

### AKTIV FÜR DIE SCHULE

▶ **Mit ihren 57 Treffern** hat die Erasmus-Grasser-Schule die Wette gegen die MZ gewonnen – und damit auch eine Zuwendung von 500 Euro.

▶ **Verwendet** werden diese 500 Euro für die stabilen Fußballtore auf dem neuen Rasenplatz. Ordentliche Fußballtore waren der große Wunsch der Schule gewesen. Dies ging nun in Erfüllung. Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Unteres Vilstal – und dank der sportlichen Mädchen und Jungen.

▶ **Rektor Franz Fuchs** stellte sich auch noch selbst für die gute Sache ins Tor: Für 1 Euro durfte jeder gegen ihn Elfmeter schießen – und für jedes Tor legte der Rektor noch einen Euro drauf. 28 Mal wurde er besiegt.

▶ **Für tolle Kuchen** und Kaffee sorgte der Elternbeirat mit Vorsitzender Petra Dobler, Sonja Müller, Veronika Justinger, Helga Weigert, Manuela Stadlbauer, Cornelia Müller, Doris Dieling, Anna Probst und Annegret Dominika. (mi)



Rektor Franz Fuchs in Aktion



Und jetzt ganz konzentriert schießen.



Die Trommler gaben den Takt vor.



Die Kleinsten waren voll dabei.



Süße Verführung vom Elternbeirat



Alle Kinder drängten sich um den großen Scheck, den sie mit ihren tollen Toren gewonnen haben.